



**Universität Hamburg**

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UHH · Der Präsident · Mittelweg 177 · 20148 Hamburg

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Lenzen**

Präsident

Mittelweg 177  
Raum N 5046  
20148 Hamburg

Tel. +49 (0)40 - 42838 -1800  
Fax +49 (0)40 - 42838 -6799  
Praesident@uni-hamburg.de  
www.uni-hamburg.de

22.01.2021

LZ P

## 12. Dienstanweisung zur Eindämmung von COVID-19

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

In der Anlage zu diesem Schreiben finden Sie die zwölfte Dienstanweisung vom 22.01.2021 zur Eindämmung von COVID-19.

Diese Dienstanweisung, kurz nach der elften Dienstanweisung, ist erforderlich geworden, weil sich durch die Beschlüsse der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten einige Veränderungen ergeben haben, die Sie der zwölften Dienstanweisung sowie den FAQ (<https://www.uni-hamburg.de/corona-faq>) entnehmen können. Insbesondere betrifft dieses die Themen:

- Durchführung von Prüfungen (Paragraph 1.2)
- Maskenpflicht (Paragraph 3.1)
- Kita-Notbetrieb/Schulschließungen (Paragraph 3.10)
- Homeoffice (Paragraph 4.2)
- Bibliotheksbetrieb (Paragraph 4.3)

Bitte nehmen Sie die diesbezüglichen neuen Anweisungen in den jeweiligen Paragraphen zur Kenntnis.

Die Universität ist nicht nur verpflichtet, sondern auch bereit dazu, einen wirksamen Beitrag zur Eindämmung der Coronapandemie auch in Hamburg zu leisten. Mit ihren mehr als 60.000 Angehörigen repräsentiert sie die Größenordnung einer mittelgroßen Stadt in Deutschland. Dieser Umstand ist von besonderer Bedeutung für unseren Umgang mit der Vermeidung von Präsenzen. Der Hinweis darauf, dass in der Universität bereits alle Regelungen berücksichtigt werden (Abstand, Hygiene, Mund-Nasenschutz etc.), verkennt, dass unser Beitrag auch darin liegen muss, den Zu- und Abgang zum Universitätsgelände zu minimieren, denn in öffentlichen Verkehrsmitteln findet eine Verbreitung des Coronavirus in besonderer Weise statt.

Ich möchte deshalb alle Beschäftigten eindringlich darum bitten, wenn es Ihnen irgend möglich ist, in der Zeit bis zum 14. Februar auf das Format „Homeoffice“ auszuweichen. Dieses bedeutet, dass die Universitätsleitung als Arbeitgeber darauf zu achten hat, dass betrieblich nicht zwingend notwendige Anwesenheiten vermieden werden. Aus diesem Grunde sind die jeweiligen Dienstvorgesehen gehalten, dementsprechend zu handeln und jedem, der es möchte, Homeoffice zu ermöglichen, soweit dem nicht zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen. Zwingend sind Gründe dann, wenn der Universitätsbetrieb bei der Arbeit aus dem Homeoffice nicht mehr sachgerecht aufrechterhalten werden kann.

Ich bitte um Verständnis dafür, dass schriftliche und mündliche Prüfungen des Wintersemesters 2020/21 auch nach dem 14.02.2021 digital durchgeführt werden sollen. Hiermit folgen wir dem vielfachen Wunsch, für die weitere Zukunft Sicherheit zu haben. Die dafür notwendigen Planungen finden zurzeit seitens der Dekanate und des Präsidiums statt.

Natürlich ist dies unter Umständen mit Beeinträchtigungen für die gewohnte Arbeitsweise in einem Einsatzbereich verbunden. Das müssen wir in diesen Zeiten leider hinnehmen.

Ich bitte Sie deshalb, mit der Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen sorgsam und respektvoll umzugehen.

Flexibilität wird darüber hinaus auch erwartet bezüglich solcher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Betreuung ihrer Kinder, etwa wegen des Notbetriebs ihrer Kita bzw. einer Schließung der Schule, selbst übernehmen müssen. Bitte gehen Sie achtsam und entgegenkommend mit solchen Anliegen um.

Wir alle hoffen, dass vielleicht schon nach dem 14. Februar eine Erleichterung für unsere Arbeit durch eine Veränderung der Bestimmungen erfolgen wird.

Die Präsidien der Hamburger Hochschulen sind im engen Austausch mit der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke zu zahlreichen Folgethemen, die sich aus den gegenwärtigen Bestimmungen ergeben, beispielsweise die Verlängerung der Regelstudienzeit oder Verzicht auf die Benotung von Prüfungsleistungen u.v.a.

Durch Offenheit von uns allen gegenüber den Anliegen der Kolleginnen und Kollegen leisten wir gemeinsam einen Beitrag im Kampf gegen Corona, ebenso wie in der Entwicklung einer engverbundenen Gemeinschaft, in der jeder für den anderen eintritt.

Bitte leisten Sie Ihren Beitrag dazu.

Ich bin mit herzlichen Grüßen Ihr



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Lenzen